



## 1. FC Köln

Der 1. FC Köln spielt im 4-4-2 mit Raute mit und gegen den Ball. Merkmal des Kölner Spiel ist eine enorm hohe Intensität, in der sie den Gegner permanent versuchen unter Druck zu setzen. Teilweise spielt Köln ein Mann gegen Mann Angriffspressing über den ganzen Platz mit dem Ziel möglichst hohe Ballgewinne zu erzeugen.

Tigges oder Selke sind in der Lage den gewonnenen Ball zu halten und auf die nachrückenden Spieler meist in der Halbspur abzulegen. Auf der Außenbahn ist Köln meist nur einfach besetzt, schafft es aber trotzdem die meisten Flanken der Bundesliga zu schlagen. Dies geschieht teilweise schon sehr früh aus dem Halbraum, so dass viele Bälle in die Box kommen und Köln auch die meisten Tore aus Flanken erzielt.

Mit dem Ball sucht Köln einen flachen Spielaufbau über die Innen- und Außenverteidiger, um dann über die Außenbahnen in das letzte Drittel zu kommen. Shkiri fällt teilweise zwischen die Innenverteidiger und bildet eine dynamische 3er-Kette im Spielaufbau wobei dann der Raum vor der Kette von den 8er Positionen belaufen wird. Wenn das Spiel nicht über die Außenbahn möglich ist, schlägt Köln auch lange Bälle auf die Spitzen als Zielspieler, um über die Ablagen und zweiten Bälle in die Spielfortsetzung zu kommen.

Köln hat Schwächen, wenn sie gegen spielstarke Mannschaften nicht ins Pressing kommen, sondern der Gegner in der Lage ist sich mit spielerischen Lösungen zu befreien.

N/S/U/U/U

Letzte Spiele

## Eintracht Frankfurt

Frankfurt spielt mit Ball in der Grundordnung 3-4-3 und passt sich variabel im Spielaufbau der Gegnerstärke an. Sie können das Spiel machen, sind aber genauso in der Lage dem Gegner den Ball zu überlassen und auf die Umschaltmomente zu warten. Durch die hohe Anzahl an qualitativ guten Spielern, ist ihre Offensive immer eine Gefahr. Götze und Kamada sind individuell stark und in der Lage den finalen Ball zu spielen. Kolo Muani und Lindstrøm öffnen mit ihrer Geschwindigkeit durch tiefe Läufe den Raum für Torabschlüsse. Hier ist wiederum Götze der zentrale Verbindungsspieler, der mit guter Ballkontrolle die schnellen Spitzen einzusetzen weiß. Sollte Frankfurt nicht über das Spiel zu Chancen kommen, können sie auch ein Spiel über Standardsituationen entscheiden, bei denen sie einen Topwert in der Bundesliga aufweisen.

Defensiv stehen sie in der 5er-Kette sehr stabil und konnten mit dem Organisator Hasebe und den schnelleren Tuta und N'Dicka auch über die internationalen Spiele der letzten Saison viel Erfahrung sammeln. Die drei zentralen Verteidiger stechen immer wieder sehr mannorientiert und aggressiv aus der Kette und lassen die Gegner nicht aufdrehen. Im Pressing lenken sie in der Regel nach außen und spielen zu Beginn der Halbzeit auch ein situatives Angriffspressing. Selten kommt Frankfurt in ein direktes Gegenpressing nach Ballverlusten, sondern orientiert sich eher daran, die eigene Ordnung herzustellen. Hierzu fallen die Schienenspieler z.B. sofort diagonal Richtung eigenes Tor und füllen die Kette auf.

Zusammenfassend hat sich Frankfurt langsam zu einer Spitzenmannschaft entwickelt.

U/S/U/U/S



## Mögliches Spielszenario:

Köln ist keine klassische Ballbesitzmannschaft und könnte partiell immer wieder Frankfurt den Ball überlassen. Gegen die 3er-Kette von Frankfurt werden sie im 4-2-3-1 anlaufen und mit den beiden 8er Positionen (Kainz und Maina) die Halbverteidiger des Gegners attackieren. Dadurch könnte Köln die Frankfurter in 1vs1 Duelle an der letzten Kette verwickeln und auf hohe Ballgewinne spekulieren. Köln spielt immer wieder ein intensive Angriffspressing und gegen die spielstarke Frankfurter Zentrale wird Coach Baumgart wahrscheinlich mit zwei 6ern auflaufen und das Zentrum schließen, weil Frankfurt tendenziell durch die Mitte kommt. Gefahr droht aber, wenn durch das Angriffspressing hinter den hochgeschobenen Verteidigern, tiefe Räume aufgehen, in die Kolo Muani oder Lindstrøm ausweichen können.

Frankfurt wird entgegen den eigenen DNA in Köln mehr Ballbesitz haben und dann durch Köln sofort unter Druck gesetzt werden. Sie haben aber mit Sow, Götze und Kamada sehr hohe individuelle Qualität, um sich aus dem Pressing herauszuspielen. Dann droht viel Gefahr in den zentralen Räumen durch Kolo Muani, der für einige 1vs1 Laufduelle mit der Kölner Defensive sorgen wird.

Auch Frankfurt ist sehr stark in der Balleroberung und hat die meisten Tore nach Eroberungen erzielt (BL-Bestwert). Köln muss im Spielaufbau breit auffächern und Frankfurt wird genau dort versuchen zu pressen, um zu hohen Ballgewinnen im Kölner Aufbau zu gelangen. Köln kommt über die Flügel mit vielen Hereingaben und Trainer Glasner wird wahrscheinlich nicht mit Hasebe in der Innenverteidigung auflaufen, da Tigges im Kölner Sturmzentrum sehr zweikampfstark ist und seine Ablagen die Frankfurter in große Bedrängnis bringen könnten.

Insgesamt wird es im Zentrum viel Verkehr geben und eine Menge von intensiven Zweikämpfen, so dass auf Schiedsrichter Daniel Siebert viel Arbeit zukommt.



**FAZIT: Götze & Co. finden Lösungen gegen das Angriffspressing der Kölner**



## Spielsysteme

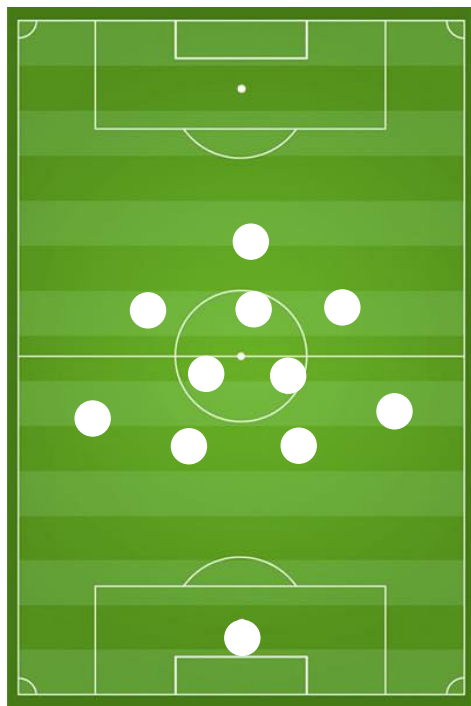
### Mit Ball

- 4-2-3-1



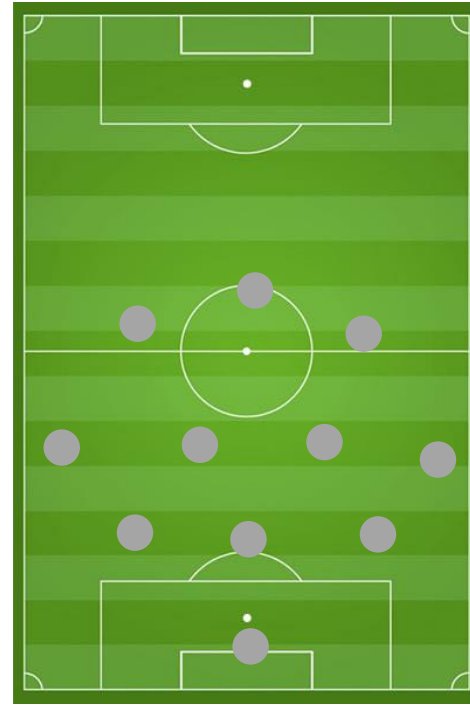
### Gegen den Ball

- 4-2-3-1 (AGP)



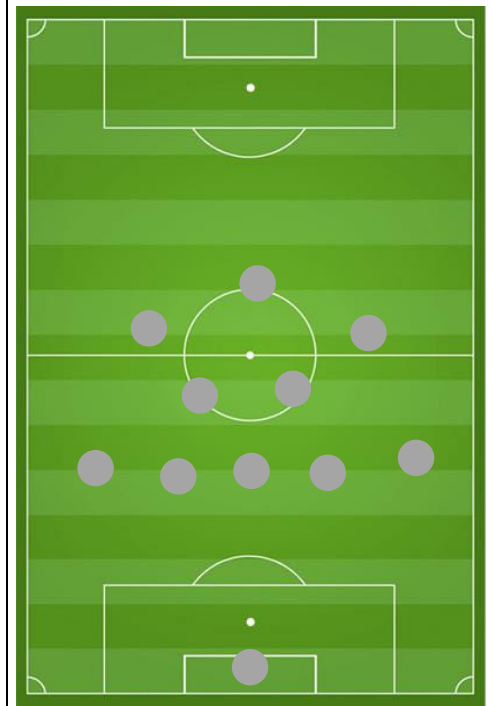
### Mit Ball

- 3-4-3



### Gegen den Ball

- 5-2-3 (MFP)
- 5-4-1 je nach Höhe von Götze





- Spieleröffnung im 4-2-3-1; flache AV's; freier Spieler ist der 2te 6er von Köln, da RB die beiden 6er mit dem zentralen ST (Silva) versucht zu verteidigen -> Köln findet den „freien“ Spieler nicht
- Offensive Boxbesetzung: Zielspieler (Tigges und/oder Selke) mit Flanken bedienen -> auch frühzeitig (Flankenhöhe III)
  - ➔ Sehr hohe Quantität an Spielern um die gegnerische Box; Abstand 6er & IV's häufig groß -> Gefahr für einen möglichen Konter!

Flanken / genau	20/5 25%	7/2 29%
Flanken: tief / hoch / geblockt	3/12/5	3/4/0

- 8er kommen dem ballführenden AV häufig entgegen, werden aber dann mit einem gezielten Chip auf den Zielspieler (Tigges) überspielt -> Aufsammeln der 2ten Bälle
- Problematik im Spiel gegen RB: Köln bekommt die beiden 6er beim Aufbau nicht ins Spiel! -> Möglichkeit abzukippen, z.B. Skhiri zwischen IV-AV -> dynamische 3er-Kette
- Übergangsspiel weitestgehend nicht vorhanden -> Anspiele nur auf die beiden AV's -> sofortiger Ball an die letzte Kette oder Rückpass

## Spielaufbau

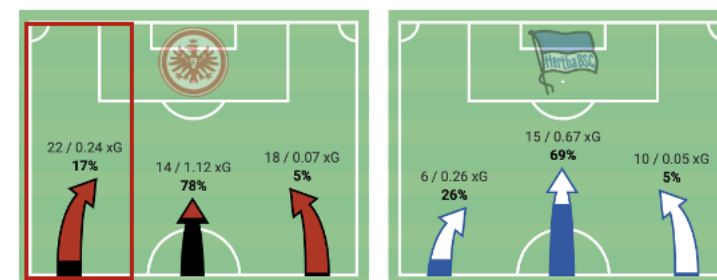
- Sehr enge 3er-Kette; Schienenspieler besetzen die Breite (-> rücken in die Mittelfeldebene vor); Kamada & Sow sind zwei spielstarke 6er vor der Abwehr; Lindström & Götze in die HS eingerückt
- Flache Lösungen im Spielaufbau

## Anteil lange Pässe, in %

	Insgesamt	1. Halbzeit	2. Halbzeit
Eintracht Frankfurt	8%	7%	10%
Hertha BSC	15%	14%	15%



- Verlust von Kostic (Flankenhereingaben flach & hoch sind weggebrochen) -> Max bringt dieses Element wieder in das Spiel der Eintracht (flach -> Rückraum; Chip auf den 2.Pfosten)
- Max (6 Flanken davon 2 erfolgreich) -> Abstimmung passt noch nicht!

## Angriffe über die Flügel und Gefährlichkeit



- Spieleröffnung im 3-1-4-2 -> Sow als alleiniger 6er vor der Kette; Kamada rückt auf die 8er-Position nach vorne; Lindström neben Kolo Muani als zweite Spitze; Schienenspieler an die letzte Kette hochgeschoben
- Kamada kippt im Aufbau in die Schnittstelle zwischen RIV & RAV (Sow zwischen LIV & LAV) ab -> Spielfortsetzung



Pässe		
Pässe insgesamt / präzise	435/325 75%	553/443 80%
Vorwärtspässe / genau	163/107 66%	166/103 62%
Rückpässe / genau	60/51 85%	67/59 88%
Seitwärtspässe / genau	154/129 84%	242/217 90%
Steilpässe / präzise	75/52 69%	86/39 45%
Langpässe / genau	54/32 59%	59/28 47%
Pässe ins letzte Drittel / genau	49/27 55%	43/27 63%
Durchschnittliche Länge von Pässen ins gegnerische Spielfeld Drittel, (m)	26.5	29.3
<b>pass an box</b>	<b>25/12 48%</b>	<b>14/5 36%</b>
Intelligente Pässe / genau	3/1 33%	5/2 40%
Torvorlagen	6	5
Steilpässe / genau	7/1 14%	7/2 29%
Flanken / genau	20/5 25%	7/2 29%
Flanken: tief / hoch / geblockt	3/12/5	3/4/0
Angriffsläufe	7	5
Spieltempo	18.9	19.1
Durchschnittliche Passlänge (m)	19.9	19.2

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nahezu keine Lösungen, um hinter die letzte Kette zu kommen -&gt; Abschlüsse aus der Distanz (z.B. Kainz, Tigges)</li> <li>• Ljubicic mit sehr vielen Tiefenläufen (-&gt; wenig ballerhaltend!)</li> </ul>		<p>frontal (nicht geschlossen, wie es häufig auf der 6er-Position der Fall ist) -&gt; Zweiter 6er muss das Zentrum vor der Kette besetzen -&gt; Restverteidigung bei einem möglichen Ballverlust</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kolo Muani weicht auf den Flügel aus -&gt; 9er-Position kann durch weitere Spieler besetzt werden -&gt; Tiefenläufe aus der Mittelfeldebene (z.B. Kamada -&gt; schwer zu greifen)</li> <li>• Hasebe kann Linien überspielen (-&gt; diagonale Zuspiele auf einen der beiden 8er)</li> <li>• Viel zirkulierender Ballbesitz -&gt; Beschleunigungsmomente über Lindstrøm, Götze oder Kamada</li> <li>• Hohe individualtechnisch-taktische Qualität, um z.B. am Flügel auf engstem Rücken durchzuspielen -&gt; Spurwechsel + Tiefgang s.2:0</li> <li>• Positionswechsel Kolo Muani -&gt; Götze (andere Spielertypen auf den jeweiligen Positionen)</li> <li>• Lösungs-Repertoire gegen 1*/2* anlaufende(n) ST</li> <li>• Gegner zum Konter einladen -&gt; Kamada mit 2*leichtfertigen Ballverlusten (1. HZ) im Spielaufbau (Zentrum) -&gt; hervorragend im Kollektiv gelöst</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabe der ballnahen Spieler sofort den ballführenden Spieler unter Druck zu setzen; Aufgabe der ballfernen Spieler Passwege zu schließen &amp; Nähe zum unmittelbaren Gegenspieler herzustellen (vor allem in der letzten Kette!)</li> <li>• z.B. nach einem Ballverlust bei einem missglückten Einwurf</li> </ul>	<p><b>Gegenpressing oder Fallen lassen:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schienenspieler &amp; 6er verteidigen nach vorne (-&gt; kein Zurückweichen)</li> <li>• Sofern der 6er-Raum offen ist, fällt die letzte Kette trichterförmig zum eigenen Tor</li> <li>• Gegen die Hertha reicht meist 1*anlaufender Spieler aus, um den Ballverlust zu provozieren</li> <li>• Sehr gute flache Lösungen, um aus dem Druck aufzulösen</li> </ul>



## Pressing:

- AGP (in Zeitintervallen) -> Halbverteidiger werden von den beiden 8er (Kainz & Maina) angelaufen; Tigges übernimmt den auf die 6er-Position vorgerückten Orban; Schienenspieler von RB werden von den beiden AV's angelaufen; 8er von RB wird vom ballnahen 6er übernommen; 1vs1 an der letzten Kette
- AGP -> selten hohe Ballgewinne (RB überspielt es häufig!) und wenn dann hat die adäquate Spielfortsetzung gefehlt
- Tiefenverteidigung => letzte Kette steht sehr hoch
- Verteidigen von langen Bällen von Hübers & Chabot sehr gut (Führen des direkten Luftzweikampfs + Absicherung)
- 10er (Ljubicic) mit der Aufgabe die Zuspieloption auf den ballnahen 6er (RB) zu unterbinden; Passweg zum ballfernen 6er (RB) wird vom ballfernen 8er (Köln) zugestellt
- Vertikales Anspiel auf einen der beiden 8er (RB) -> ballnaher IV sticht aus der Abwehrkette heraus + 6er kommt zum Doppeln -> „Sandwich“
- Spieleröffnung – defensiv: Zentraler ST (Tigges) klemmt das wiederholte Zuspiel zum TW ab und löst das Pressing aus -> Problematik Köln: AV's sind eigentlich an der letzten Kette gebunden (vor allem durch das Hochschieben von Henrichs) -> weiter Anlaufwege für Hector & Schmitz!

- 8er der Eintracht (Lindstrøm & Götze) stechen auf die gegnerischen AV's heraus -> sofern sie gegen Mannschaften mit 3er-Kette spielen, stechen die Beiden auf die Halbverteidiger heraus (s. 2. HZ)
- Sollte einer der beiden 8er auf einen IV herausstechen, muss der Schienenspieler auf den gegnerischen AV durchschieben -> auf Ballseite spielen sie dann Mann-gegen-Mann an der letzten Kette
- Kolo Muani löst das Pressing aus (z.B. Rückpass IV -> TW)
- Tuta & N'Dicka sehr gut im Luftzweikampf; Hasebe löst dies über das Stellungsspiel
- Numerische UZ im Zentrum (2\*6er der Eintracht gegen 3er-Mittelfeld von Hertha) -> Kolo Muani stellt den Passweg auf den 6er von Hertha sehr gut zu
- Hasebe als „freier Spieler“ beim langen Ball (Spieleröffnung) -> Tuta & N'Dicka im Luftduell -> Hasebe sichert im Rücken

## Duelle

Spieler	Gespielte Minuten	Zweikämpfe in der Defensive / gewonnen	Zweikämpfe in der Offensive / gewonnen	Luftduelle / gewonnene	Zweikämpfe um freien Ball / gewonnen	Gehaltene Torschüsse	Abgefangene Pässe / Befreiungen
Tuta	97'	6/5 83%	4/3 75%	6/4 67%	-	-	11/2
M. Hasebe	97'	6/3 50%	-	3/0 0%	1/1 100%	4	8/0
E. N'Dicka	97'	4/2 50%	1/1 100%	5/2 40%	6/6 100%	1	6/8

## Konter

- Spielerprofile sind nicht auf das Umschalten nach Ballgewinn ausgelegt (ausgenommen Maina -> hohe Endgeschwindigkeit) -> diagonal raus aus dem Druck
- Quantität oft nicht ausreichend (zu wenige Anspieloptionen)
- Tigges ist kein Spieler zum Umschalten (Aufgabe Bälle fest machen + ablegen) -> Steil-Klatsch-Option

- Lindstrøm & Kolo Muani sehr viel Tempo im Umschalten nach Ballgewinn
- Lindstrøm bedroht nach der Balleroberung sofort die Tiefe (raumöffnende & ballerhaltende Tiefenläufe)
- Ballgewinn im Zentrum (z.B. ZS) -> Ballspur wird freigeräumt -> Kolo Muani weicht in die HS aus



## Eckball – offensiv

- *Variante 1*  
2\*Spieler im 5m-Raum (kurzer Pfosten) -> meist kommt Hector der Hereingabe entgegen und versucht diese auf den 2.Pfosten zu verlängern; 4\*einlaufende Spieler + 3\*Sicherungsspieler am /um den Strafraum
- *Variante 2*  
4\*Spieler überladen den 1.Pfosten im 5m-Raum; 1\*Spieler für kurze Variante abgestellt; 1\*einlaufender Spieler am 11m-Punkt & 3\*Sicherungsspieler -> Skhiri beläuft für einen mögliche Verlängerung den 2.Pfosten
- *Variante 3*  
Kurz ausgeführte Variante durchspielen + Eingabe in die Box

## Eckball – defensiv

- 5\*Spieler in L-Form (Raumdeckung) + 3\*Spieler auf einer Linie davor (Manndeckung) + 2\*Spieler im Rückraum

## Freistoß (Halbfeld) – defensiv

- Sehr tief im eigenen 16er in einer 5-3 Formation

## Einwurf – offensiv

- 1\*einlaufender Spieler (meist der ballferne 8er) -> Einwurf in den Fuß oder langer Einwurf auf Zielspieler Tigges -> Kopfballverlängerung/-ablage
- Option des schnell ausgeführten Einwurfs (1\*Spieler beläuft - sofern der Raum vorhanden ist - sofort die Tiefe)

## Standard-situationen

## Eckball – offensiv

### *Variante 1*

- 2\*Spieler für eine kurze Ausführung abgestellt; 2\*Spieler am kurzen Pfosten einlaufend & 3\*Spieler am langen Pfosten einlaufen; 3\*Sicherungsspieler (2ter Ball)

### *Variante 2*

- Tuta im 5m-Raum am 2.Pfosten positioniert mit dem Laufweg auf den 1.Pfosten

Rückraumbesetzung s. 3:0 Buta (zweiter Bundesliga-Torschuss -> zweites Bundesligator!)

## Eckball – defensiv

- 4\*Spieler in der Raumdeckung (5m-Raum) + 5\*Spieler in der Mannzuordnung + 1\*Spieler für einen möglichen kurzen Eckball am Strafraumeck positioniert

## Freistoß – defensiv (Halbfeld)

- Sehr hohe Kette -> viel Raum dahinter zu belaufen/zu bespielen/zu verteidigen



<ul style="list-style-type: none"><li>45 der 53 Angriffe sind über den Flügel (jedoch bei den Angriffen über das Zentrum ein deutlich höherer xG-Wert!)</li></ul>	<b>Sonstige Auffälligkeiten</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>Köln vs. Leipzig 0:0</li><li>Schalke vs. Köln 0:0</li><li>Bayern vs. Köln 1:1</li></ul>	<b>Letzten Spiele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Frankfurt vs. Hertha 3:0</li><li>Bayern vs. Frankfurt 1:1</li><li>Freiburg vs. Frankfurt 1:1</li></ul>

## Erklärung Abkürzungen:

GO – Grundordnung

TW - Torwart

AV - Außenverteidiger

IV – Innenverteidiger

LV – linker Verteidiger

RV – rechter Verteidiger

ZOM – Zentraler offensiver Mittelfeldspieler

RF – rechter Flügelspieler

LF – linker Flügelspieler

ST – (zentraler) Stürmer

HS – Halbspur

ZS – Zentrumsspur

AS – Außenspur

ÜZ – Überzahl

AP – Angriffspressing

Tc – Torchance

Credit Grafiken: wyscout, matchanalysis hub